© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

familien-Name berechtigt sei — als welchen eventl. Tellervinae eingeführt werden könnte. Nun machte mich aber Herr Prof. Seitz darauf aufmerksam, dass bereits Dr. Haase für diese betreffende Gruppe die Bezeichnung „*Palaeotropidae*" im Gegensatz zu den „Neotropidae" eingeführt hatte. Dr. Haase und ich sind somit auf verschiedenem Wege zum selben Resultat gekommen — aber der Haase'sche Name hat vor dem meinem unbedingte Priorität.

H. Fruhstorfer, z. Z. Berlin.

Die ausserordentliche General-Versammlung

des Internationalen Entomologischen Vereins zu Frankfurt a. M.

am 23. Oktober 1910.

(Fortsetzung und Schluss.)

Wir überreichen zunächst in der Anlage den verehrlichen Mitgliedern die neuen Vereinsstatuten und, daran anschliessend, die Bibliothekordnung.

Die Drucklegung ist so gestaltet, dass ein Heften in Oktav-Format möglich ist.

Wir besprechen nun noch einige besonders eingegangene Anträge:

a) Herr August Meyer, Mitglied No. 5480, Heilbronn, beantragt die Einführung eines Vereins-Abzeichens, als Erkennungszeichen sichtbar zu tragen.

Diese praktische Anregung fällt auf sehr fruchtbaren Boden und entspricht einem schon lange im Kreise des Vorstandes gehegten Wunsche.

Die Vorteile dieses Erkennungszeichens auf Reisen, entomologischen Exkursionen im Gebirge, im Walde, im Sumpfe und Gestrüpp, bei Tag und bei Nacht, sind sehr naheliegend. Ein Entomologe sieht dem anderen äusserlich „die Firma" an, das vorsichtige „Einanderanpürschen" fällt fort und mit dem äusserlichen Bekennen der Farbe ist dem regen Austausch von Gedanken auf der Basis der gemeinsamen Interessen passende Anregung gegeben.

Die Einführung eines hübschen Vereinsabzeichens ist dann auch einstimmig beschlossen und der Vorstand mit der Ausführung dieses Beschlusses beauftragt worden.

Durch freundliche Vermittlung unseres Aufsichtsratsmitgliedes Herrn Dietrich, Pforzheim, sind uns von einer renommierten Pforzheimer Gravier-Anstalt mehrere Entwürfe für das Abzeichen eingereicht worden, von welchen wir das hübscheste und billigste, zugleich aber preiswerteste ausgewählt haben.

Das Abzeichen besteht aus einem kleinen, als Krawatten-Nadel verwendbaren heraldischen Wappenschildchen, welches auf blau emailliertem Grunde unser Monogramm in vornehmer Ausführung trägt. Die verschlungenen Buchstaben sind fein graviert und vergoldet.

Das Schildchen wirkt nicht, wie sonst die Vereinsabzeichen, aufdringlich, sondern wirklich vornehm.

Wir können es den Mitgliedern für ℳ —.50 per Stück liefern. Ehe wir nun die Bestellung von ca. 2000 Abzeichen bei der Firma aufgeben, müssen wir natürlich die Gewissheit haben, dass sämtliche Mitglieder solche Abzeichen bestellen, und darum bitten wir recht sehr, nachdem die Generalversammlung die Einführung beschlossen hat. In nächster Nummer wird ein Aufruf mit Abbildung des Abzeichens in natürlicher Grösse erfolgen. Wir bitten aber schon heute auf Grund dieser Bekanntgabe mit den Bestellungen beginnen zu wollen. Um Portoersparnisse zu erzielen, wird es sich empfehlen, dass Lokalvereine ihren ganzen Bedarf bestellen. Man wolle sich dieserhalb an unseren Herrn Kassenwart Remi Block, Tönnesgasse No. 22, wenden.

b) Herr Professor Dr. Standfus, Zürich, fragt brieflich beim Vorsitzenden an, ob die ihm seiner Zeit in Guben zu teil gewordene Ehrenmitgliedschaft auch unter den neuen Vereinsverhältnissen noch fortbestehe. Die Versammlung erklärt einstimmig, dass es dem Verein zur Ehre gereiche, wenn ihm solche Kräfte erhalten bleiben und beauftragt den Vorsitzenden, er möge den Herrn Prof. Dr. Standfus bitten, uns weiter als Ehrenmitglied anzugehören. Dies ist mittlerweile geschehen, Herr Prof. Standfus hat auch freundlich zugesagt.

c) Es erfolgt nunmehr die Besprechung des Falles Wullschlegel. Mit Freude und Genugtuung war zu konstatieren, wie einmütig und opferwillig alle Anwesenden für schnelle tatkräftige Hilfe eintraten.

Es war dies ein schönes Zeichen für den Corpsgeist, welcher gottlob noch immer in unserem lieben Verein herrscht, zugleich war es aber auch ein würdiger Abschluss der anstrengenden Sitzung.

Um ½9 Uhr abends verkündete der Vorsitzende das Ende der Tagesordnung und verabschiedete die Versammelten, indem er für treues Ausharren und das damit bewiesene Interesse herzlich dankte.

Zum Schluss ergriff Herr Gärtner, Offenbach, im Namen des Aufsichtsrates das Wort, um in bewegten Worten dem gesamten Vorstand für seine hingebende, aufopfernde Arbeit im 1. halben Jahre seiner Tätigkeit zu danken.

Wir wollen hiermit hoffen, dass wir uns im Frühjahr 1911 zu segensreichem weiteren Wirken recht zahlreich wieder zusammenfinden mögen und schliessen unseren Bericht mit fröhlichem Grusse an die grosse Mitgliederschaft!

Der Vorstand des Internationalen Entomologischen Vereins:

I. A.: Wilhelm Cuno, Vorsitzender.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aufruf

an die Mitglieder des Internationalen Entomologischen Vereins!

Der allbekannte rührige Entomologe und Forscher Herr Wullschlegel zu Martygni liegt auf den Tod erkrankt darnieder, gepflegt und getröstet von seiner verzagten, treuen Gattin, welcher die Bestreitung der notwendigsten Pflegekosten unsäglich schwer wird.

Treten wir hier ein und zeigen wir, dass wir auch für verdiente, vom Schicksal schwer betroffene Mitglieder ein fühlendes Herz haben. Wer schnell gibt, gibt doppelt!

Eine in der ausserordentlichen General-Versammlung am 23. Oktober 1910 veranstaltete Tellersammlung ergab 25 ℳ. dazu bewilligt die Versammlung 50 ℳ aus Vereinsmitteln, die Gesamtsumme wurde aus Vereinsmitteln auf 100 Frs. ergänzt und der Gattin des Leidenden übermittelt.

Die werten Vereine und Mitglieder werden dringend gebeten, weitere Zuwendungen für Herrn Wullschlegel an unseren Kassierer, Herrn R. Block, Frankfurt a. M., Töngesgasse No. 22, zu übermitteln, welcher die Gaben im Vereinsorgan quittieren wird.

Ferner bitten wir, auf die Falter-Inserate der Frau Wullschlegel mit regem Zuspruch zu antworten. Die Wullschlegel'schen Faltervorräte würden sich vornehmlich zu Verlosungen bei den Lokalvereinen eignen.

Der Vorstand des Internationalen Entomologischen Vereins:

I. A.: Wilhelm Cuno, Vorsitzender.

Inseraten für die Entomologische Zeitschrift

deutlich schreiben!

Besonders die lateinischen Namen, ist die erste Bedingung um ein fehlerfreies Inserat bekannt zu geben, für mangelhafte Schreibweise kann der Vorstand sowie Verlag keinerlei Verantwortung übernehmen.

Der Vorstand.

Coleopteren u. a. Insektenordn.

Frische Coleopteren:

Proc. caucas à ℳ 1.50, Plectes ibericus à ℳ 2.50, v. lafertei ℳ 2.—, v. nicrovirescens ℳ 3.50, Lip. bartholomai ℳ 2.—, Tribax abchasicus ℳ 2.50, Car. carinatus 80 ₰, Victor 70 ₰, eichwaldi 50 ₰, gribratus 30 ₰, v. remosus 50 ₰, masrogenus ℳ 3.—

Exot.: Scapanes australis ♂ und ♀ ℳ 2.50, archon centaurus ♂ und ♀ ℳ 3.—, Batocera Wallacei gross ♂ und ♀ 10 ℳ, laeva ♂ und ♀ 6 ℳ, Clapogn. anklus ♂♀ ℳ 1.70, Caragei ℳ 2.—, aegus platiodon ♂♀ ℳ 1.50, Iternocera Hunteri à ℳ 1.50, Boncardi à ℳ 1.50, Kociane ℳ 1.50, variabilis ℳ 1.50, Literalis ℳ 1.—, Gyphogastra vircus ℳ 1.—, bruiri ℳ 1.—, praecrara 60 ₰, Sonnoptera Hauser 60 ₰, Nikteophalis laticolis ℳ 1.20, coliathus giganteus gross 7—8 ℳ etc.

Jos. Nejedly, Jungbunzlau.

Jeder Käfer 3 Pfennige.

Liste umsonst und portofrei. Tausch erwünscht.

Robert Meusel, Kosinj Gornji, Lika-Kroatien.

Coleoptera.

Der nie im Handel angebotene mittelgrosse **bronce-goldene** Lucanus

Cyclommatus speciosus

Dann der äusserst seltene, nie angebotene

Batocera Una

(grösster und schönster Batocera).

Dann der ebenso seltene

Batocera Armata

alles Südsee. Vorrat gering. Preis nach Uebereinkunft. Sich wenden an

Ant. Weyrich, boulᵈ. de Hollerich Luxembourg, Grossherzogtum Luxembg.

Präp. kleine Maikäfer-Engerlinge,

sowie **Raupen** von bucephala, neustria, urticae, brassicae, io u. maura gibt noch ab

Frau *M. Harmeth*, Lüneburg, Feldstr. 11.

D.-O.-Africa.

Prachtkäfer liefert jedes Quantum

E. Uellenberg, Genv.-Beamter, Daressalam.

Hirschkäfer!

100 Stück ½ ♀♀, ½ ♂♂ kl. ℳ 5.—, 100 H. piceus ℳ 5.— frisch vom Sprit., 100 Nashornkäfer ½ ♂, ½ ♀, präp. ℳ 5.—, ferner unpräp. 100 Maikäfer ℳ 1.50, 100 P. speciosissima ℳ 6.—, 100 aurata ℳ 1.—, 100 Ph. fornicata ℳ 2.—.

Gustav Seidel, Hohenau, Nied.-Österr.

Lepidopteren.

a) Angebote.

Parnassius Nordmanni, Mèn.

Auf meiner diesjährigen Reise durch das **Adshara-Gebirge in typ.** Prachtexemplaren erbeutet, offeriere ♂ sup. à 15 ℳ; ♂ sup. à 30 ℳ; **variier.** Stücke von ♀ à 35 ℳ.

Max Korb, München, Akademiestr. 23.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: 24

Autor(en)/Author(s): Cuno Wilhelm

Artikel/Article: Die ausserordentliche General-Versammlung des Internationalen Entomologischen Vereins zu Frankfurt a. M. am 23. Oktober 1910 189